

Zeitschrift: Entomologisches Nachrichtenblatt
Herausgeber: Adrian Lüthi
Band: 2 (1948-1949)
Heft: 5

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ennomos quercinaria Hufn.	Eichenzackenspanner
Epinephele jurtina L.	Grosses Ochsenauge
- lycaon Rott.	Kleines Ochsenauge
- tithonus L.	Samtborte
Epineuronia popularis F.	Lolcheule
Epione apiciaria Schiff.	Goldweidenspanner
Eriogaster lanestris L.	Wollafter
Euchloë caradmine	Aurorafalter
Euclidia glyphica L.	Bildeule
- mi Cl.	Sichelkleeule
Eucosomia certata Hb.	Haarflockenspanner
Eucroptis chrysorrhoe'a L.	Goldafter

Fortsetzung folgt.

Bücheraustausch

Der in der letzten Nummer des "Entomologischen Nachrichtenblattes" angeregte Austausch von entomologischer Fachliteratur wurde erfreulicherweise von vielen Lesern begrüsst. Der Austausch wird wohl am praktischsten so vor sich gehen, dass im E.N.B. die Literaturangaben fortlaufend veröffentlicht werden, worauf sich die Interessenten direkt mit den "Verleihern" in Verbindung setzen können.

*

Max Zschokke, Lehenstrasse 70, Zürich

Lampert, Grossschmetterlinge Mitteleuropas (2. Auflage)

Longus, Farfalla

Floericke, Falterleben (Kosmosheft 1923)

Medius, Kleines Schmetterlingsbuch (1887)

W. Köchli, Chm. du Ravin 18, Lausanne

Berge, Grosses Schmetterlingsbuch

Berge, Kleines Schmetterlingsbuch

Wilhelm Bülsch, Stammbaum der Insekten

Floericke, Spinnen und Spinnenleben

Floericke, Heuschrecken und Libellen

Lehrmeister-Bücherei, die Schmetterlingssammlung

G. Portevin, Ce qu'il faut savoir des insectes

Coupon, L'amateur de papillons

Boubée, Lépidoptères de France

Léo-Paul Robert, Les papillons et les chenilles (deux volumes)

Notizen

Der Ring im Netz. Wer mit dem Netz Erebien gefangen hat, wird die unliebsame Erfahrung gemacht haben, dass die gefangenen Falter sich durch die Falten des Netzes zwängen, und dabei nicht bloss am Schuppenkleid Schaden nehmen, sondern noch dazu den hässlichen Glanz auf

den Flügeln davontragen, wodurch sie für eine schöne Sammlung unbrauchbar werden. Dem kann man mit dem Ring im Netz vorbeugen. Seit Jahren benütze ich diesen mit gutem Erfolg.

20-30 cm oberhalb der Netzspitze wird aus feinem, leichtem und biegsamem Alluminiumdraht ein Ring von 20-30 cm Durchmesser eingenäht, der den Umfang des Netzes an dieser Stelle annähernd ausfüllen soll. Das Netz muss so lang sein, dass beim Umschlagen desselben noch genug Raum für den Ring bleibt. Durch den Ring wird beim umgeschlagenen Netz ein hohler Beutel gebildet, in dem der Falter zwar umherflattern, sich jedoch nicht durch die Falten zwängen kann. Die Verwendung des Ringes kann ich nur empfehlen. (B. Astfäller, Naturns, Italien).

*

Ueberwinternde Pieriden-Puppen bringe man gleich nach der Verpupfung in einen kühlen Raum, am besten in den Keller, von wo man sie Anfangs März wieder herauf holt. Es empfiehlt sich, die Puppen ohne Erde oder Moos, auf den blossen Boden einer Blechschachtel zu legen.

Es ist empfehlenswert, kleine Zweiglein in die Puppenkästen zu stecken, damit die ausgeschlüpften Schmetterlinge an ihnen hinaufklettern und die Flügel trocknen lassen können. Besonders bei den grossen exotischen Spinnern ist dies fast unerlässlich. (L. Hugh Newman, Butterfly Farm, Bexley, England.)

*

Auffallend durch ihre merkwürdige Kopfform sind die Dopsidae, deren Vertreter in Afrika und Asien leben. Die Augen befinden sich nämlich an der Spitze zweier langen, seitwärts vom Kopfe abstehenden Stiele. Diese interessante Fliege trägt an diesen Stielen jedoch nicht nur die Augen, sondern dazu noch ein Paar kurze Fühler, was ihr ein ganz eigenartiges Aussehen gibt.

*

N a c h r i c h t e n

H. Astfäller, Naturns, Prov. Bozen, Italien: Ich habe meine durch den Krieg unterbrochene Sammeltätigkeit wieder aufgenommen und halte mich zur Lieferung von Eiern, Raupen, Puppen und Faltern bestens empfohlen. Eventuellen Fragen bitte Rückporto beilegen.

*

Wiener-Welt-Illustrierte, 4. Juli 1948: Der Wiener Ingenieur Krämer hat eine Erfinbung zur Bekämpfung von Nonnenfalter und Kartoffelkäfer mittels Raketen gemacht. Die Raketen, die ungefähr 2 Kg. wiegen, werden aus einem Rohr abgeschossen. Sie steigen bis 50 Meter senkrecht in die Luft, explodieren und das schädlingsbekämpfende